

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 10: **Kopenhagen = Copenhague = Copenhagen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

besonderem Interesse: Danach sollen «Klagen, die sich auf das Grundstück beziehen», wahlweise am Sitz der beklagten Partei oder aber am Gericht des Ortes erhoben werden dürfen, an dem das Grundstück im Grundbuch aufgenommen ist oder aufzunehmen wäre (geläufig ist dafür die abkürzende Formel: «das Gericht am Ort der gelegenen Sache»). Diese Regel ist aus früheren kantonalen Zivilprozessordnungen bekannt. Im Kanton Zürich etwa konnte ein Unternehmen den Werklohn am Gerichtsstand des Baugrundstückes einklagen, auch wenn die Eigentümerin oder der Eigentümer in einem andern Bezirk wohnhaft war. Oder im Kanton Aargau konnte beispielsweise eine Bauherrschaft Nachbesserungsansprüche ebenfalls am Gerichtsstand des Baugrundstückes einklagen, selbst wenn das Bauunternehmen sein Domizil in einem andern Bezirk hatte. Der Gleichklang des neuen Art. 19 GestG mit früheren kantonalen Bestimmungen – die aus Verfassungsgründen nur innerkantonale Geltung hatten – und die Botschaft des Bundesrates zur Gesetzesnovelle stützten die in der Lehre und in kantonalen Urteilen vertretene Auffassung, diese Regel gelte nun auch gesamtschweizerisch. Dem hat das Bundesgericht in einem jüngeren Urteil jedoch widersprochen (BGE 134 III 16): Der anstelle des Wohnsitzes als Gerichtsstand wählbare «Ort der gelegenen Sache» («Gerichtsstand am Ort des Grundbuchs») gilt nur für Klagen, die einen dinglichen, sachenrechtlichen Bezug zum Grundstück aufweisen, die sich also allenfalls auf die Eintragungen im Grundbuch auswirken können. Eine nur den Tatsachen nach oder eine nur vertragliche, wenn auch noch so intensive Beziehung zum (Bau-)Grundstück reicht für die Wahl dieses Gerichtsstandes indes nicht aus. Werklohn- und Nachbesserungsansprüche müssen deshalb grundsätzlich am Sitz der beklagten Partei geltend gemacht werden.

Die Regeln der örtlichen Zuständigkeit sind übrigens auch zu beachten, wenn beispielsweise mit einem Sühnbegehren der Lauf der Verjährung (etwa des Nachbesserungsanspruchs) unterbrochen werden will (vgl. wbw 5|2008).

Das Bundesgericht erachtet die Anwendung der früheren Praxis einiger Kantone und der in der Literatur vertretenen Annahme der oben beschriebenen Wahlmöglichkeit auf Art. 19 Abs. 1 lit. c GestG deshalb als unzulässig, weil sie dem Rechtssicherheitsgebot widerspreche: Die unterschiedliche Auslegung einer weitgehend gleichlautenden Bestimmung in den Kantonen Zürich und Aargau belegten dies anschaulich. Die Rechtsuchenden müssten im Voraus genau wissen, an welches Gericht sie sich zu wenden hätten. Diesem Gebot wird nun aber auch Genüge getan, wenn die Vertragsparteien mit einer Gerichtsstandsvereinbarung bestimmen, dass Klagen aus dem Vertragsverhältnis am Ort des Bauobjektes zu beurteilen sind. Das kann sich, wenn an einem Bau Unternehmen und Beauftragte verschiedenster Herkunft beteiligt sind, beispielsweise im Blick auf Nachbesserungsstreitigkeiten empfehlen.

Dominik Bachmann

## Corrigendum

In der September-Nummer ist uns irrtümlicherweise ein Fehler unterlaufen, für den wir uns entschuldigen möchten. Das Bild auf Seite 86 (Der BSA und die Frauen) zeigt zwar das Flussbad Unterer Letten in Zürich – aber nicht die Erweiterung für Familien und kleine Kinder von Elsa Burckhardt-Blum und Ernst F. Burckhardt aus dem Jahr 1955, sondern die ursprüngliche Holzkonstruktion von 1910. Von Burckhardts stammen vielmehr die geometrischen Kinderschwimmbekken und das Garderobengebäude mit seiner leichten Betonkonstruktion und den leuchtend gelben Holzverkleidungen. 2006 wurde das geschützte Gebäude von Daniel Baumann erneuert.



Architektur im Kopf? Abonnieren Sie das Neueste dazu.  
Wöchentlich. Kostenlos. [swiss-architects.com/magazin](http://swiss-architects.com/magazin)

**Anvers, deSingel**

Christian Kerez  
Construction, privacy,  
politics, conflicts & obsessions  
bis 2.11.  
www.desingel.be

**Basel, S AM**

Balkanology  
Neue Architektur und urbane  
Phänomene in Südosteuropa  
bis 28.12.  
www.sam-basel.org

**Basel, Wohnbedarf**

Egon Eiermann – Die Möbel  
16.10. bis 1.11.  
www.wohnbefarf.ch

**Berlin, Aedes**

Latz und Partner  
Böse Orte und Oasen  
bis 31.10., AedesLand  
nred architectos, Gran Canaria  
www.aedes-arc.de

**Berlin, Architektur Galerie**

Artec  
17.10. bis 15.11.  
www.werkraum-agb.de

**Berlin, Bauakademie**

WohnRaumStadt  
Entwürfe für Berlin Tiergarten  
bis 24.10.  
www.werkraum-agb.de

**Berlin, DAZ**

Mediafassaden Festival Berlin 2008  
16.10. bis 12.12.  
www.daz.de

**Bern, Kunsthalle**

Koenraad Dedobbeleer &  
Tita McBride  
bis 30.11.  
www.kunsthalle-bern.ch

**Bordeaux, arc en rêve**

Nouvelles formes d'habitat  
collectif en Europe  
bis 26.10.  
www.arcenreve.com

**Frankfurt, DAM**

Becoming Istanbul  
bis 9.11.  
Moscheen von Sinan  
bis 2.11.  
www.dam-online.de

**Fribourg, BCU/KUB**

Fotografien von Yves André  
bis 10.11.  
www.fr.ch/kubf

**Graz, Palais Thinnfeld**

Kann Architektur die Welt retten?  
bis 26.10.  
www.hda-graz.at

**Graz, Stadtmuseum**

Linz Texas  
Eine Stadt mit Beziehungen  
bis 2.11.  
www.stadtmuseumgraz.at

**Hannover, Laveshaus**

Mode Linie Architektur  
Fotoausstellung  
bis 14.11.  
www.aknds.de

**Innsbruck, aut. Architektur und Tirol**

Neues Bauen in Tirol 2008  
bis 20.12.  
www.aut.cc

**Lausanne, EPFL**

Jean Tschumi: architecture  
échelle grandeur  
bis 24.10.  
www.archizoom.epfl.ch

**London, Victoria & Albert**

Cold War Modern: Design 1945–70  
bis 11.1.  
The Olympic Stadium Project  
Le Corbusier and Baghdad  
bis 29.3.  
www.vam.ac.uk

**Mendrisio, Accademia di architettura**

SANAA & Walter Niedermayr  
bis 2.11.  
www.arch.unisi.ch

**Milano, Triennale**

Terrazzo 1988–1996  
Ettore Sottsass  
bis 26.10.  
www.triennale.it

**Paris, Cité de l'architecture**

Positions  
Portrait d'une nouvelle génération  
d'architectes chinois  
bis 31.12.  
www.citechaillot.fr

**Paris, Palais de Chaillot**

Entre texture et ossature  
bis 31.12.  
www.citechaillot.fr

**Stuttgart, ifa-Galerie**

Schöne neue Welt. Zur Umgestaltung  
von Städten in Mittel- und Osteuropa  
bis 19.10.  
www.ifa.de

**Stuttgart, Weissenhof**

Fotos von Bauten des  
Faschismus in Italien  
bis 30.11.  
www.weissenhofgalerie.de

**Venedig, Arsenale/Giardini**

11. Architekturbiennale  
bis 23.11.  
www.labiennale.org

**Vicenza, Palazzo Barbaran**

Palladio 500  
bis 6.01.  
www.andreapalladio500.it

**Weil am Rhein, Vitra Design Museum**

George Nelson  
Amerikanisches Design der  
Nachkriegszeit  
bis 1.3.  
www.design-museum.de

**Wien, Architekturzentrum**

Architektur beginnt im Kopf  
16.10. bis 2.02.  
www.azw.at

**Winterthur, Gewerbemuseum**

Pro Carton Schweiz  
Designwettbewerb 2008  
bis 26.10.  
www.gewerbemuseum.ch

**Winterthur, Kunstmuseum**

Giorgio de Chirico  
bis 23.11.  
www.kmw.ch

**Zürich, Architekturforum**

Islington: Studenten-Projekte  
6. bis 22.11.  
Vernissage 5.11.  
www.af-z.ch

**Zürich, ETH**

Student Housing Science City  
Resultate Projektwettbewerb  
bis 23.10., Hönggerberg  
Valerio Olgiati  
bis 8.11., Haupthalle Zentrum  
Le Corbusiers Cabanon 1952/2006  
6.11. bis 3.12., Hönggerberg  
www.gta.arch.ethz.ch

